



Schaut ganz genau hin: Sorgfältig passt Jonas Gülker die Einstiegsleiste ein.

FOTOS: HENDRIK SCHMALHORST

Die Seifenkisten sind startklar

Fleißig: Achtklässler der Stadtschule sind mit eigenem Gefährt bereits seit Oktober beschäftigt. Jeder hat mindestens schon 40 Stunden daran gearbeitet

■ Lübbücke (nw). Am 22. Mai ist es soweit: Mehr als 20 Mannschaften mit jeweils vier Fahrern werden beim Lübbucker Seifenkistenrennen um den Sieg kämpfen. Mit dabei ist auch die Technik AG der Stadtschule Lübbücke. Simone Petschull, Cedric Sonneberg, Jonas Gülker, Ewaldas Cepas, Sahbi Ben Ftima, Emirhan Önk und Franziska Ladwig fiebern dem Start gemeinsam entgegen. Unterstützt werden sie von ihrem Lehrer Robert Thor Straten und dem Tischler Johannes Schösser, der als Mitarbeiter des Sponsors „Teschma“ den Bau der Seifenkiste tatkräftig unterstützt.

»Keiner von uns hatte die absolute Oberahnung«

Bereits seit Oktober vergangenen Jahres arbeiten die sieben Schüler aus der 8. Klasse an ihrer Seifenkiste. „Alle sind mit großer Begeisterung dabei“, freut sich Thor Straten. „Dieses Projekt ist ein absolutes Highlight.“ Und das nicht nur in sportlicher, sondern auch in pädagogischer Hinsicht. „Alle Schüler sind von Anfang an am Ball geblieben. Mittlerweile hat jeder einzelne mindestens 40 Stunden an unserem Fahrzeug gearbeitet.“ Die Lübbucker „Teschma“-Gruppe stellt das



Teamarbeit im Werkraum: Die Stadtschule ist gut ausgestattet mit Werkbänken, Werkstattsockern und den wichtigsten Maschinen und Werkzeugen für die Holzbearbeitung.

Projekt nicht nur finanziell auf die Räder, sondern stellt ihnen mit Schösser auch einen erfahrenen Handwerker zur Seite. „Johannes ist ein absoluter Glücksgriff“, meint Thor Straten. „Er ist extrem geduldig, erklärt alles sehr anschaulich und gibt den Schülern genaue Unterweisungen im Umgang mit den Maschinen. Er hat eine gute Ansprache für die Kinder. Die merken: Der hat Ahnung und nimmt uns ernst.“ Eine Seifenkiste hatte Schösser allerdings auch noch nicht gebaut. „Keiner von uns hatte die absolute Oberahnung“, stellt er fest. „Wir haben alles gemeinsam Schritt für Schritt entwickelt. Und dadurch sind auch alle zu einem richtigen Team zusammengewachsen.“ Das gelte auch für die, die sonst eher als Einzelkämpfer unterwegs seien, lobt Thor Straten, der die Achtklässler in Mathematik, Phy-

sik und Technik unterrichtet: „Man merkt richtig: Zusammen sind wir stark.“

Die Schüler hätten zudem gezeigt, was in ihnen stecke und im Unterricht häufig weder eine Rolle spiele noch wahrgenommen werde, erklärt Thor Straten. Simone hat sich als guter Geist der Gruppe erwiesen. Sie sieht auch die Aufgaben, die im Hintergrund zu leisten sind und erledigt sie. Gleichzeitig hat sie alle handwerklichen Arbeiten ausprobiert. Cedric hat sich schon immer sehr für Technik interessiert und bringt sein Wissen ein. Jonas ist extrem zuverlässig, arbeitet sehr sorgfältig und ausdauernd. Ewaldas arbeitet sehr konzentriert und zügig. Er erledigt die meisten Arbeiten fast im Handumdrehen, er ist immer schneller fertig als erwartet. Sahbi ist der Motivator im Team. Er strahlt Begeisterung

aus und packt richtig zu. Emirhan setzt alle Anweisungen sehr genau und gründlich um und arbeitet mit großer Ausdauer auch an Maschinen. Und Franziska zeigt ebenfalls handwerkliches Geschick und starkes Engagement für das Projekt.

Die eigenen Fähigkeiten unter Beweis stellen zu können und mit anderen Menschen auf eine für die Schüler nicht alltägliche Weise gleichberechtigt zusammenzuarbeiten, das macht für Thor Straten die Bedeutung des Projektes aus. Und das war für Dirk Schmale, den Eigentümer der „Teschma“-Gruppe, auch der Grund als Sponsor und Partner der Stadtschule in das Projekt einzusteigen. „Als mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen hat Teschma immer Bedarf an motivierten Mitarbeitern und auch an Auszubildenden. Die Kooperation mit der Stadtschule gibt uns die Möglichkeit, auf uns als möglichen Ausbildungsbetrieb aufmerksam zu machen. Gleichzeitig lernen wir aber auch junge Menschen kennen. Und sehen natürlich, welches Potenzial sie mitbringen.“

Am 22. Mai treten die Achtklässler der Stadtschule gegen die Mannschaften des Wittekind Gymnasiums, der Jahn-Realschule, der Hauptschulen Lübbücke und Pr. Oldendorf und der Auszubildenden verschiedener Unternehmen aus der Region an.